

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 14

Artikel: Junge Friedenspalmen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-440000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. <—

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7; für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Junge Friedenspalmen.

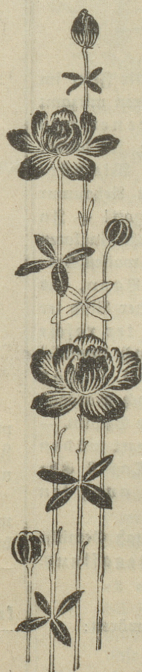
Endlich ist nun doch zu Ende
Die Marokko-Konferenz,
Und es schnattert keine Ente
Mehr von schlimmer Differenz.

Seit ER Tanger „angelaufen“,
Floss in's Meer der Zeit ein Jahr,
Da kein Mensch schier wagt' zu schnaufen
Wegen droh'nder Kriegsgefahr.

Dass 'ne dumme „offne Türe“
Zu 'nem dummen Mohrenstaat
Bald die ganze Welt geniere,
War zu dumm doch nachgerad'.

Doch es galt ja auch zu hindern
Ein verfl. . . ' Intriguenspiel,
Das just ein paar alten Sündern
Zu betreiben arg gefiel. . .

Wenn sich „grosse Herrn“ begiften,
Nähm' man's zwar nicht weiter krumm,
Brächten sie beim Unheil stiften
Nur allein sich selber um.



Aber wie die Dinge liegen
Noch, dass sich wie nicht gescheidt
Auch die Völker mit bekriegen,
Wenn ein Kampfhahn „Hurra“ schreit —

Ist es, wie's gekommen, besser,
Dass nur's Diplomaten-Heer
Sich geschlagen bis auf's Messer,
Und verträgt sich hinterher. . .

Dass nur Tinte ist geflossen
Statt dem teuren Menschenblut
Um den Frieden, der geschlossen
Auf fünf Jahre, ist schon gut.

Steh'n die jungen Friedenspalmen
Da, gepflanzt auch nur „auf Zeit“,
Wird in Tälern und auf Almen
Drob die Menschenbrust schon weit.

Der Kulturarbeit befeissen
Kann sich wieder alle Welt,
Und dazwischen sorglos reisen —
Was besonders uns gefällt! . . .